

# ZACK



■ Die Urlaubs- und Ferienzeit endet und ich sitze wieder an meinem Schreibtisch, doch bevor vieles von Neuem beginnt, schaue ich zurück auf einen Sommer, der seinen Namen wirklich verdient hat. Viele von uns sind noch erfüllt von ganz besonderen Momenten. Endlich mal raus, abschalten, andere Kulturen erleben, ohne Termindruck und Arbeitsstress, sei es mit einem Glas Rotwein in einer lauen Sommernacht oder beim Genießen der Stille in einer kühlen Kirche irgendwo auf der Welt. Aber auch in Bad Vilbel gibt es für uns liebgewonnene Sommerhighlights, für die einen ist es vielleicht der Besuch der Burgfestspiele oder des Open-Air-Kinos im Freibad oder einfach der gemütliche Grillabend mit Freunden. Wie schön, dass all dies wieder möglich ist.

Für mich selbst ist neben einem entspannten Urlaub in herrlicher Natur mit lieben Menschen alljährlich die Sommerfreizeit ein Highlight. Mit Kindern oder Jugendlichen unterwegs zu sein, ihnen eine erinnerungswürdige Zeit zu ermög-

lichen, und dabei den Glauben neu und intensiver zu entdecken, als es der Alltag oft zulässt, ist für mich einer der schönsten Bereiche meiner Arbeitszeit.

Aber der Sommer 2022 hatte ja tatsächlich noch mehr Highlights zu bieten, denn bereits vor den Sommerferien hatten wir als Gemeinde eine Woche, die sich fast wie eine Freizeit angefühlt hat. Mit einer super motivierten Gruppe sind wir für eine Woche im Sport- und Kulturforum eingezogen, um das Martin-Luther-King-Musical auf die große Bühne zu bringen. Jede\*r hat seine Gaben eingebracht, um vor und hinter den Kulissen mit viel Spaß dieses riesige Projekt zu stemmen. Danke an alle Beteiligten, die ein solches Projekt möglich machen und danke auch an alle, die sich als Zuschauer auf unsere Version der Geschichte von Martin Luther King eingelassen haben.

Kurz darauf folgte das Gemeindefest, bei dem ich leider nicht dabei sein konnte, aber die vielen Bilder lassen mich erahnen, dass es einfach gut getan hat, rund um die Christuskirche zu feiern, auch hier wieder mit vielen engagierten Ehrenamtlichen, ohne die ein solches Fest für Jung und Alt einfach nicht möglich wäre. Auch dafür ein dickes Dankeschön allen Mitarbeiter\*innen.

Wer in den Sommerferien nicht unterwegs war, hatte die Möglichkeit, in ganz unterschiedlichen Gottesdiensten biblische Motive in der Kunst zu entdecken oder beim Ausflug mit Ulrike Mey ein Glasstudio zu erkunden.

Und dann, in der Mitte der Sommerferien, sah man schon von Weitem das Riesenrad: Der Vilbeler Markt – oder in diesem Jahr noch einmal die Bad Vilbeler Sommertage – warfen ihre Schatten voraus und auch für uns als Gemeinde bedeutete dies, dass wir für einen Sonntag die vertraute Kirche verlassen und den Gottesdienst gemeinsam mit den Schausteller\*innen im Autoscooter feiern. So konnte man auch in diesem Jahr die Worship-Musik weit über den Festplatz hören, so dass zufällige Spaziergänger erstaunt stehen blieben.

„Mit dem Vilbeler Markt endet der Sommer!“, so habe ich es oft gehört von alt eingesessenen Vilbelern und tatsächlich ist es auch in diesem Jahr so: Die Nächte werden wieder kühler und unser Blick wendet sich nach vorne auf das neue Schuljahr und den bevorstehenden Herbst, der viele unterschiedliche Gottesdienste, Konzerte und sogar eine vilbelweite Nacht der Kirchen bereithält. Lassen Sie sich anstecken und feiern sie mit uns „Gottes Segen in unserem Leben“, gerade in diesen unsicheren Zeiten.

MARTINA RADGEN



I N D I E S E R A U S G A B E

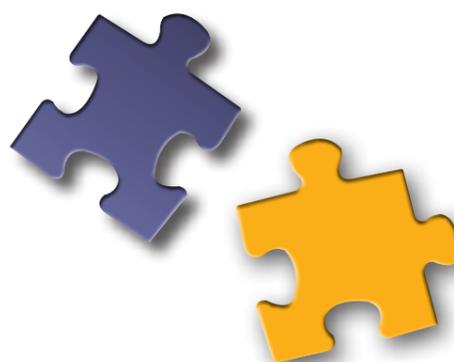
- 2 Vorstellung Vikar  
KiTa-Ecke „Dreiklang“  
Neues aus dem  
Kirchenvorstand
- 3 VIP Judith Scharfenberger  
Partnerschaften:  
PROCEDI
- 4 **Passiert – notiert:**  
Musical  
„KING – ein Traum verändert  
die Welt“
- 5 **Passiert – notiert:**  
Gemeindefest
- 6 **Passiert – notiert:**  
Gottesdienst im Autoscooter  
Teenie-Freizeit 2022  
Kinderzeltfreizeit Leomühle  
Sommerausflug
- 7 Nacht der Kirchen  
Evangelischer Besuchsdienst  
75 Jahre EKHN
- 8 Neues aus dem  
B3 Familienzentrum  
Blick über den Tellerrand
- 9 Freud und Leid  
in unserer Gemeinde
- 10 Gemeindeadressen  
Regelmäßige Veranstaltungen
- 11 Gemeindekalendar
- 12 ZACK-Infoecke

## Leitbild

Begeistert von  
Jesus **CHRISTUS**  
laden wir alle  
Menschen ein,  
gemeinsam als  
lebendige **KIRCHE**  
zu leben.



Evangelische  
Christuskirchengemeinde



## Liebe Christuskirchengemeinde,

ich bin Sven Rathmann, seit dem 1. September Vikar hier in Bad Vilbel. Ich freue mich darauf, die Gemeinde und vielleicht auch Sie persönlich kennenzulernen! Bis es aber soweit ist, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen:

Ich bin 32 Jahre alt, gebürtig aus Frankfurt am Main, verheiratet und Vater eines quirligen Zweijährigen, der für ordentlich Abwechslung im Arrangement des Hausrates sorgt. Aufgewachsen bin ich in Hanau, wo ich auch für die Dauer des Vikariats weiterhin wohnen werde. Mein Theologiestudium absolvierte ich an der Goethe-Universität in meinem Geburtsort Frankfurt am Main und war dort auch bis zuletzt als Wissenschaftlicher Mitarbeiter vornehmlich mit der Fertigstellung meiner Dissertation beschäftigt. Zum Zeitpunkt, zu dem Sie dies hier lesen, nähert sich der Text zwar allmählich seiner (hoffentlich) endgültigen Gestalt an, doch wird mit dem Abschluss des Verfahrens erst im Laufe des Vikariats zu rechnen sein. Ich werde an passender Stelle gerne weiter darüber berichten.

Seit Beginn meines Studiums habe ich mich intensiv damit beschäftigt, was „Kirche“ eigentlich bedeuten kann und in welchen Formen sie uns begegnet, als Gegenstand historischer oder theologischer Fragestellungen, aber auch als Ort der Verkündigung des Wortes Gottes, als Gemeinschaft, als Lebensort der Gegenwart und der Zukunft. Ich hoffe, dass dieses bunte Bild in unserer gemeinsamen Zeit in der Christuskirchengemeinde um weitere Facetten bereichert wird. Dazu werden auch mein Dienst an der Stadtschule Bad Vilbel, an der ich erst als Praktikant, später als Lehrer tätig sein werde, sowie Studienphasen im Theologischen Seminar in Herborn beitragen. Wenn ich mal für einige Tage nicht in Gemeinde oder Schule anzutreffen bin, bin ich wahrscheinlich dort.

Möglicherweise sitze ich aber auch irgendwo auf einer Bühne, ich bin nämlich leidenschaftlicher Musiker. Als Tubist schlägt mein Herz für die große symphonische Literatur und für Kirchenmusik gleichermaßen wie für die gepflegte Ensemblemusik oder auch mal etwas derber daher kommende traditionelle Blasmusik. Daher freue ich mich ungemein darauf, die zahlreichen Ensembles der Christuskirchengemeinde auch bald in Aktion zu erleben.

Was sonst noch auf meinen „Steckbrief“ gehört: Ich trinke Kaffee, heißen, schwarzen Kaffee, eigentlich ständig und überall, selbst im Hochsommer. Dafür mag ich keinen Kuchen und ähnliche Süßspeisen, die sonst gerne gereicht werden, damit man den Kaffee nicht so feucht zu sich nehmen muss. Aber Obst geht. Und gutes Essen sowieso, besonders die italienische und griechische Küche haben es mir angetan, sowohl bei der Zubereitung der Speisen wie auch beim Einnehmen. Gelegentlich passt dazu auch mal ein Glas Wein oder ein Bier, aber meistens tut es Leitungswasser. Oder eben schwarzer Kaffee.

Alles Übrige heben wir uns für das persönliche Kennenlernen auf. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit in der Christuskirchengemeinde Bad Vilbel!



## Singende Kinder und eine weit geöffnete Tür



Schwerpunkt der Arbeit entsprechend startete kurz nach Ende der Corona-Beschränkungen das gemeinsame Chorsingen, so dass drei Lieder beim Tag der offenen Tür präsentiert werden konnten. Lena Mebus leitete den Kita-Chor, Marcel Basalic begleitete den Gesang am Keyboard – und die Eltern waren eingeladen, nicht nur alles mit ihrem Smartphone zu filmen, sondern aktiv mitzumachen!

... gab es beim **Stadtgärtenfest** im Quellenpark! Es war eine Initiative der Stadt Bad Vilbel, mit diesem Fest Kernstadtbewohner und die neuen Mitbürger\*innen des Quellenparks zu einem gemeinsamen Fest einzuladen. Integriert in dieses Fest war ein „Tag der offenen Türen“ in den beiden Kitas und den beiden Familienzentren. Und so hatte auch unsere evangelische Kita Dreiklang ihre Türen weit geöffnet und vor allem eine ganze Reihe interessierter Familien nutzten dies zum Informieren und Kennenlernen. Höhepunkt aber war vor allem für die Dreiklang-Kinder der erste Auftritt des Kita-Chores! Dem musikalischen

**KiTa-Ecke  
„Dreiklang“**

## Neues aus dem Kirchenvorstand

Nur eine Sitzung, die seit der letzten Ausgabe von der ZACK stattgefunden hat: Kurz vor den Sommerferien hielt Pfarrer Ernst Rohleder als Altenseelsorger im Dekanat Wetterau einen Vortrag über die „Demenzgerechte Kirchengemeinde“. Dieses Schwerpunktthema war höchst fesselnd, da diese Thematik schließlich nicht nur im Zusammenhang mit Kirche interessant ist, sondern auch sehr viele im privaten Umfeld betrifft. Herr Rohleder brachte einiges an Materialien mit, angefangen mit Bilderbüchern über Sachbücher bis zu offiziellen Internet-adressen, die vor allem Angehörigen von Betroffenen weiterhelfen können. Mit dem Café Kleeblatt haben wir

in Bad Vilbel bereits eine Anlaufstelle, die von der Christuskirchengemeinde mitgetragen wird.

Großen Raum nahm die Vorstellung des Haushaltsplanes für 2022 ein, den der Finanzausschuss vorgelegt hat. Nach wie vor besteht die Problematik mit der Doppik (Buchhaltungssystem in doppelter Buchführung), die zwar für alle Kirchengemeinden Pflicht geworden ist, für die aber immer noch nicht alle Voraussetzungen seitens der Landeskirche geschaffen wurden. Der Kirchenvorstand hat den Haushaltsplan beschlossen und er war in der letzten Juliwoche im Gemeindebüro öffentlich einsehbar.

Und sonst ...: Das Musical „Martin-Luther King“ hat mit überwältigendem Erfolg stattgefunden, alle fünf Vorstellungen waren ausverkauft und die Zuschauer begeistert. Der Tag der offenen Tür des Familienzentrums B3 und der Kita Dreiklang im Rahmen des großen Begegnungsfestes im Quellenpark war ebenfalls ein Publikumsmagnet. Und wir konnten Gemeindefest rund um die Christuskirche feiern – endlich wieder. Sehr gefreut haben wir uns dabei vor allem auch über den gut besuchten Gottesdienst zu Beginn.

BRITTA BETZ



SYLVIA BECKER-PRÖBSTEL  
Dipl.-Oecotrophologin

- Ernährungsberatung und -therapie
- Vorträge, Fortbildungen, Präventionskonzepte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Anerkannt bei den Krankenkassen

Preungesheimer Weg 2 Tel. 06101 5568086  
61118 Bad Vilbel Fax. 06101 5568088

E-Mail: eat-and-fun@t-online.de  
Homepage: www.eat-and-fun.info



**AUTO-JÖRG GMBH**

Ihr FORD Partner in Bad Vilbel

Zeppelinstraße 21  
Telefon: 06101 5868-0

[www.autojoerg.de](http://www.autojoerg.de)

1. Vilbeler Bestattungsinstitut  
Pietät **Schmidt**  
Bestattungen aller Art  
Überführungen zu allen Friedhöfen  
Gesamtorganisation – Jederzeit erreichbar  
[www.schmidt-vilbel.de](http://www.schmidt-vilbel.de)  
Ritterstraße 25 · 61118 Bad Vilbel  
Telefon 0 61 01/50 00 47 · Fax 50 00 48

**Schmidt** Ritterstraße 25  
**Schreinerei** 61118 Bad Vilbel  
☎ 0 61 01/50 00 47  
www.schmidt-vilbel.de

- Türen aller Art • Fenster - Verglasungen
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Parkett- und Laminatverlegung
- Möbelfertigung • Reparaturen von Glas- und Einbruchschäden

**Park**  
Apotheke  
Ines Poggenpohl

Frankfurter Straße 51-53  
61118 Bad Vilbel  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
8:00 bis 18:30 Uhr  
Samstag  
8:00 bis 14:00 Uhr

Tel. 0 61 01 / 58 29 03  
[www.park-apotheke-bad-vilbel.de](http://www.park-apotheke-bad-vilbel.de)

# VIP Judith Scharfenberger

**ZACK spricht heute mit Judith Scharfenberger, die 2019 als Nachberufene in den Kirchenvorstand (KV) kam und sich 2021 gern zur Wahl gestellt hat**

**ZACK:** Wie kam es dazu, dass man Dich 2019 in den KV nachberufen hat?

**Judith:** Tobias Utter, der schon einige Zeit aus der Kernstadt nach Massenheim gezogen war, hat sich umgemeinden lassen, so dass er seinen Sitz in unserem KV aufgeben musste. Unser KV hat mich daraufhin angefragt, ob ich bereit sei, mich für ihn nachberufen zu lassen. Zunächst habe ich gezögert, mir dann aber gedacht, ich könnte es doch einmal versuchen. Die laufende KV-Periode lief ja nur noch etwa 18 Monate und wenn ich merke, dass es nichts für mich ist, kandidiere ich eben nicht mehr für die nächste volle KV-Periode. Ich habe also eine längere Probezeit durchgemacht. An ihrem Ende konnte ich feststellen, dass ich die Anforderungen bewältigen konnte und habe mich demzufolge 2021 gern zur Wahl aufstellen lassen.

**ZACK:** Du bist aber nicht nur im KV, liebe Judith, sondern hast noch andere Aufgaben in der Gemeinde übernommen.

**Judith:** Ja, das stimmt. Ich bin Mitglied im kirchenmusikalischen Ausschuss, im neu gegründeten Ausschuss „CK goes green“ und leite den Familienausschuss, der jetzt ja auch die zweite Kindertagesstätte und das Familienzentrum im Blick hat. Auch die Senioren- und die Flüchtlingsarbeit hat der Familienausschuss im Auge. Der Ausschuss hat

also ein weites Aufgabenfeld, was herausfordernd und spannend zugleich ist. Im Übrigen wirke ich noch bei den Mutter-Kind-Wochenenden und bei Taufseminaren mit.

**ZACK:** Hast Du andere Engagements wegen der Kinder zurückgefahren?

**Judith:** Meine Mitwirkung in der Kantorei habe ich leider aufgeben müssen, weil die wöchentlichen Proben am Abend mit den anderen Abendterminen der Gemeinde einfach zu belastend für unser Familienleben waren. Vorerst eingestellt habe ich auch meine Mitwirkung im Orgelteam. Beides hoffe ich wieder aufnehmen zu können, wenn die Kinder aus dem Größten raus sind, wie man so schön sagt. Zurzeit genieße ich noch die bis August nächsten Jahres dauernde Elternzeit.

**ZACK:** Die Bestrebungen, im Zuge von EKHN2030 zu einer noch intensiveren Zusammenarbeit der vier Bad Vilbeler EKHN-Gemeinden Heilsberg, Massenheim, Dortelweil und Kernstadt – Gronau gehört ja zu Kurhessen-Waldeck – zu kommen, nehmen, wie ich höre, recht konkrete Formen an.

**Judith:** Ja, hier kommen auf die vier betroffenen Gemeinden – ihre Hauptamtlichen und ihre KVs – große Veränderungen zu. Ich denke, es wird deutlich, dass den vier Gemeinden eine sehr herausfordernde Aufgabe bevorsteht, bei der alle bereit sein müssen, das Wohl des Ganzen im Auge zu behalten, eine gemeinsame Vision zu entwickeln und gegebenenfalls Liebgewonnenes aufzugeben. Auch wird es wichtig sein, die jeweiligen Gemein-

## Porträt

Judith Scharfenberger  
geb. am 6. Februar 1988  
in Heidelberg  
verh. mit Daniel Scharfenberger  
zwei Kinder  
Jonah, 4 Jahre  
Elisa, 2 Jahre



## Porträt

demitglieder in diesem Prozess mitzunehmen. Notwendig wird das alles vor dem Hintergrund steigender Kosten und deutlich abnehmender Mitgliederzahlen.

**ZACK:** Mit euren zwei Kindern und den Aufgaben, die Du in unserer Gemeinde übernommen hast, bist Du sicher gut ausgelastet. Oder hast Du noch ein Hobby?

**Judith:** Mein Hobby ist meine Familie, und zwar im weiteren Sinne. Sie umfasst nicht nur Mann und Kinder, sondern auch Eltern und Geschwister. Ich bin ein Familienmensch, dem es wichtig ist und der

es genießt, intensive familiäre Kontakte zu pflegen.

**ZACK:** Vielen Dank, liebe Judith, für das Gespräch. Für das Projekt EKHN2030, das ihr im KV in nächster Zeit zu stemmen habt, wünsche ich Dir und allen Mitstreitern Gottes hilfreiche Unterstützung.

Das Gespräch führte  
Michael Kindsvater



## Unser Schulsozialprojekt PROCEDI – Wir setzen auf Bildung!

■ Guatemala – das Land des ewigen Frühlings. Und doch sieht es in den Lomas de Santa Faz ganz anders aus, als man sich das Land des ewigen Frühlings wohl zunächst vorstellen würde. Die Familien leben in einfachen Hütten aus Wellblech und teilen sich oftmals mit 5-10 Personen nur 1-2 Räume. Die Erwachsenen arbeiten als Straßenmusiker\*innen oder Verkäufer\*innen, sind meist auf der verzweifelten Suche nach Möglichkeiten, etwas Geld für die Familie zu verdienen. Die Kinder haben häufig nicht die Chance, die Schule zu besuchen. Schulische Bildung ist nicht nur in Deutschland, sondern auch in Guatemala die

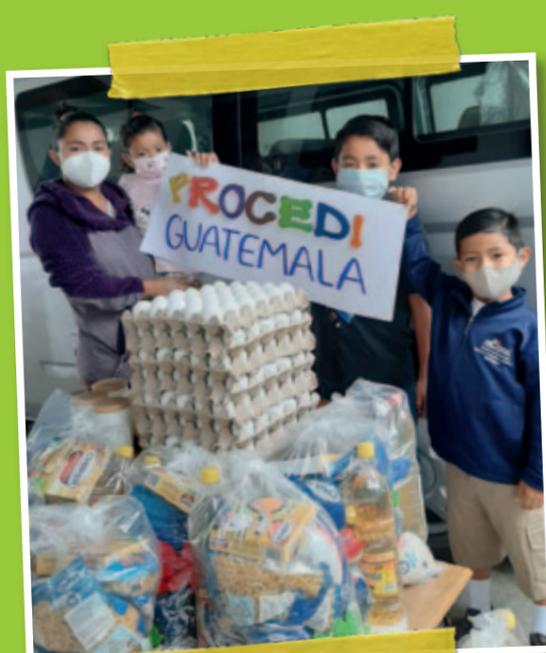
Grundvoraussetzung, um sich in der Gesellschaft und dem Arbeitsmarkt integrieren zu können. So unterstützen wir nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern durch Beratungsangebote, Alphabetisierungs- oder Hygienekurse. Bei Bedarf steht den Familien eine psychosoziale Betreuung zur Verfügung sowie ausreichende medizinische Versorgung. Auch vor Guatemala machte die Pandemie keinen Halt. Bis August 2022 musste der gesamte Unterricht bei PROCEDI online durchgeführt werden und auch die Familien waren auf gesonderte Unterstützung angewiesen. Mit viel Engagement und Freude setzte sich das gesam-

te Team von PROCEDI dafür ein, den Unterricht trotz aller Widrigkeiten fortzuführen und den Kindern weitere Möglichkeiten zu geben, zu lernen und die Klassenstufen zu meistern. Erfreulicherweise konnte die Schule nach Erlassen der Schulschließungen durch das Land inzwischen wieder öffnen. Durch den langen Leerstand der Räumlichkeiten begegneten uns jedoch auch in diesem Zusammenhang neue Herausforderungen: Die Wasserzisterne, die das Haus mit Wasser versorgt, musste erneuert werden, sodass die Schulöffnung noch etwas aufgeschoben werden musste. Inzwischen konnte in den Präsenzunterricht

zurückgekehrt werden. Auch der öffentliche Personennahverkehr setzte für eine Zeit aus, sodass Erwachsene ihrer Arbeit nicht mehr nachkommen konnten, auch die Impfungen konnten nicht so schnell wie in Deutschland umgesetzt werden. Nicht zuletzt wurden und werden deswegen die Familien während der Pandemie mit Hygiene- sowie Essenspaketen versorgt, die sie sich eigenständig aktuell nicht mehr leisten können.

Hilfe, die ankommt, wo sie gebraucht wird – genau das ist unser Ziel. Gerade in Zeiten wie den aktuellen.

ANNIKA KÜSS





## King-Musical: Starkes Ensemble mit starker Botschaft

■ Michael King – so lautete der Geburtsname des weltbekannten Bürgerrechtlers Martin Luther King. Sein Vater gab ihm diesen neuen Namen, nachdem er bei einem Besuch in Berlin von der Geschichte und beeindruckenden Prinzipientreue des Reformators Martin Luther gehört hatte. Die Geschichte des überzeugten Baptistenpastors Martin Luther King hat die Evangelische Christuskirchengemeinde am Wochenende vom 1. bis 3. Juli in 5 gelungenen und ausverkauften Vorstellungen auf die Bühne des Kultur- und Sportforums in Dornelweil gebracht. Viele Stunden und Tage hatte das Ensemble geübt, um das Chormusical „KING – ein Traum verändert die Welt“ auf die Bühne zu bringen. Und es hat sich gelohnt: Die rund 150 Mitwirkenden wurden vom Publikum mit stehenden Ovationen und Szenenapplaus belohnt.

Bevor es losging, hatten die Darsteller noch eine wichtige Botschaft: Man sei sich bewusst, dass es streitbar sei, dass ein Ensemble ohne dunkelhäutige Darsteller das Stück auf die Bühne bringe. „Wir sind ein ausschließlich weißes Ensemble. Und wir haben uns lange darüber Gedanken gemacht. Aber wir möchten die Botschaft des gewaltfreien Kampfes weitergeben und ein Zeichen gegen jegliche Form von Rassismus und Diskriminierung setzen.“ Das Thema sei, unter anderem durch die „Black Lives Matter“-Bewegung, aktueller denn je. So zog sich die populäre Hymne „We shall overcome“ wie ein roter Faden durch die Musical-Show, die nicht nur durch starke Bilder, sondern auch durch eine starke Botschaft bestach.

Direkt vor der Bühne saß das Omnia-Sinfonieorchester Bad Nauheim, das gemeinsam mit der Band den Saal

klanglich füllte. Die Chöre Gospeltrain und New Generation sowie die rein ehrenamtlichen Darsteller überzeugten schauspielerisch wie gesanglich mit starken Leistungen und führten die Zuschauer in zwei Stunden durch das Leben von Martin Luther King (gespielt von Sebastian Zipp). Eingblendete Nachrichtenbeiträge vermittelten den Zuschauern die historischen Ereignisse, während sich auf der Bühne Kings Ehefrau Coretta (Anja Seybold) bei ihrer Freundin Rosa Parks (Joy Hinkel) über das ständig klingelnde Telefon beschwerte oder die Polizisten auf der Wache über die Ausschreitungen bei den jüngsten Demonstrationen sprachen. Bunte Lichteffekte, ein durchdachtes Bühnenbild und stimmige Kostüme aus dem Fundus der Burgfestspiele rundeten das gelungene Gesamtbild ab. Besonderer Dank galt Gemeindefreier Thorsten Mebus, der das gesamte Projekt koordinierte und dirigierte.

Nach der Vorstellung resümierte der Kirchenvorstandsvorsitzende Christoph Diemerling: „Unser Traum ist wahr geworden, wir durften das Musical mit einem Jahr Verspätung durch Corona nun endlich zu Ihnen auf die Bühne bringen.“

Sicher werden alle Beteiligten und auch die Gemeinde von all den Erfahrungen rund um das Projekt noch lange zehren und erzählen. Und man darf schon jetzt gespannt sein, was das nächste Projekt sein wird.

ANNA-LUISA HORTIEN

Öffentlichkeitsreferentin des Dekanates Wetterau





## Endlich wieder feiern!

„Ihr habt echt einen guten Draht nach oben!“ Tatsächlich strahlten Menschen und Sonne am 17. Juli um die Wette, als wir zum Feiern „rund um die Christuskirche“ zusammenkamen. Tatsächlich standen trotz der großen Hassia-Schirme viele Bierzeltgamituren in der Sonne, als zum Gottesdienststart um 11 Uhr fast alle Plätze besetzt wurden. Erkennbar freuten sich viele Menschen aller Altersgruppen, dass man nach zwei Coronajahren ohne Gemeindefeste sich wieder begegnen konnte. „Wir haben Würste und Steaks, vegetarische Falafel mit Hummus sowie rund 70 Kuchen verkauft. Auch Wasser, Bier und Limo gingen gut weg.“ Nach 2012 und 2019 war es das dritte Fest im Grünen Weg. Auch dieses Mal verhinderte eine Großbaustelle das Feiern am gewohnten Platz mitten in der Stadt vor dem Kurhaus. Aber auch so waren viele Menschen zum gemeinsamen Fest der Kirchengemeinde und der Kita „Arche Noah“ gekommen.

Wie es sich gehört begann alles mit einem Gottesdienst: Auf dem Grün direkt vor der Kirche hatte sich die Band UCB sowie die Ev. Kantorei aufgestellt und Pfarrerin Ulrike Mey leitete im Schatten der Kirche einen „Gottesdienst für alle“, denn auch die Kinder der Kita Arche Noah waren einbezogen: Zum Feiern gehört eine schöne Deko, gehört gutes Essen und auf jeden Fall Musik – und so schmückten die Kinder den Altar, hatten einen großen Kuchen dabei und sangen voller Begeisterung über ihre Kita. Tanja Tahmassebi-Hack begleitete das von ihr selbst geschriebene Lied mit der Gitarre. Mit ungewöhnlicher Musik war auch die Ev. Kantorei unter der Leitung von Wolfgang Runkel vertreten: Songs von Elton John stehen üblicherweise nicht auf dem Programm einer klassischen Kantorei. Aber ihre christlichen Glaubensaussagen begründen diesen Platz im Festgottesdienst – sicher auch zur Überraschung einiger Gottesdienstbesucher. Mit alten und neuen Liedern begleitete darüber hinaus die Band UCB den Gemeindegang. Und natürlich ging es auch in der Ansprache von Pfarrerin Mey um das Feiern: Ausgangspunkt war das erste Wunder Jesu, wie es im Johannevangelium in der Geschichte der Hochzeit zu Kana überliefert ist.

Beim Gottesdienst und auch ansonsten beim Fest ging der Erlös zugunsten der Indien-Partnerschaften der Kirchengemeinde. Passend dazu gab es indisches Mango-Lassi und viele Bilder und Informationen am Indienstand. Daneben konnten am Eine-Welt-Stand fair gehandelte Produkte aus aller Welt gekauft werden und beim Bücherflohmarkt wechselten viele gut erhaltene Bücher aller Art den Besitzer. Hier ging der Erlös in die Büchereikasse und ermöglicht neue Anschaffungen für die beiden ehrenamtlich betreuten Kita-Büchereien in den beiden Kindertages-

stätten der Gemeinde Arche Noah in der Bergstraße und Dreiklang im neuen Quellenpark.

Im Anschluss an die Gottesdienste ging es fast nahtlos musikalisch weiter und die Friedrichsdorfer „MSS Bigband“ formierte sich unter der Leitung von Thorsten Mebus zu einem Platzkonzert im Grünen Weg. Hinter der Kirche gab es zur selben Zeit eine lange Rollenrutsche für Kinder und viele Mitmachstände für Kinder! Büchsenwerfen, Air-Brush-Tattoos und Schminken: Am Ende des Festes sah kaum noch ein Kind so aus, wie es gekommen war! Neben den Angeboten der evangelischen Kita Arche Noah lud auch die Elterninitiative FIBS zu Kinderaktivitäten ein und bastelte große Hüte aus Zeitungspapier – sehr passend beim intensiven sonntäglichen Sonnenschein. Besonders der Andrang an den Kinderangeboten zeigte, wie gut und richtig das Fest kurz vor den Sommerferien war.

Dann ging es vor der Kirche mit Akkordeonmusik von Quido Faludi weiter, auswendig gespielt und immer wieder launig moderiert. Quido Faludi ist inzwischen vielen Menschen Bad Vilbels als vielseitiger und künstlerischer Akkordeonspieler sehr bekannt und vertraut. Musik zum Mitmachen gab es währenddessen bei Udo Lorenz, der zusammen mit Leif Schott und Pfarrer Julian Lezuo zum „Offenen Singen“ in die Kirche eingeladen hatte und so einige animieren konnte, nicht nur passiv der Musik vor der Kirche zu lauschen.

Zum Abschluss wurden die eigenen Gemeinde-Bembel mit Apfelwein und Apfelschorle an die Tische verteilt und erneut spielte die Band UCB, dieses Mal aber überwiegend weltliche Songs. Anja Seybold und Nicole Duplois begeisterten als Sängerinnen die Zuhörenden und Gerald Wollmann an Cacheron und Keyboard sowie Christoph Diemerling an der Gitarre begleiteten sie. Aus Krankheitsgründen musste das Gesprächsthema sehr kurzfristig verändert werden: Klaus Neumeier sprach mit Ulrike Mey und Anja Seybold über das Projekt „Kirche anders“, das nach 25 Jahren beendet wurde. Ulrike Mey: „Unsere Gemeinde hat sich durch und mit Kirche anders sehr verändert und so waren wir sicher, dass wir hier auch Neues brauchen.“

Zum Abschluss dankte Klaus Neumeier ausdrücklich den vielen Helferinnen und Helfern: „Möglich ist ein solches Fest nur durch das Mitmachen ganz vieler Freiwilliger. Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass sich in unseren Reihen so viele so verantwortungsvoll engagieren. Sie machen es möglich, dass aus einer Gemeinde eine wirkliche Gemeinschaft wird.“

LUTZ ROSENKRANZ





## Gottesdienst im Autoscooter

■ Das Leben als Drahtseilakt – Gottesdienst im Autoscooter auf dem Vilbeler Festplatz: „Open the eyes of my heart Lord“ spielte die Band unter der Leitung von Gemeindefereferent Thorsten Mebus und eröffnete mit dieser Gebetsbitte den Gottesdienst, der nach drei Jahren erstmals wieder im Autoscooter auf dem Vilbeler Festplatz gefeiert werden konnte. Nicht nur Kinder hatten die Einladung zum Gottesdienst im Autoscooter wörtlich genommen und in einem der Autos Platz genommen, um von dort aus den Gottesdienst mitzufeiern. Die meisten aber saßen auf den Bierzeltbänken, die auf der ganzen Fläche des Fahrgeschäfts aufgestellt worden waren. Wie in den Vor-Coronazeiten üblich hatte die Familie Eiserloh die Fläche zur Verfügung gestellt.

Mit dabei war auch wieder Pfarrerin Christine Beutler-Lotz, die eine übergemeindliche Beauftragung zur Seelsorge bei Schaustellerinnen und Schaustellern hat – sozusagen eine Ortsgemeinde auf Rädern. Sie leitete den Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrer Klaus Neumeier.

„Nerven wie Drahtseile“ war das Motto und in der biblischen Lesung hörten die Gottesdienstbesucher\*innen die Geschichte von Daniel, der in der Löwengrube solch gute Nerven brauchte. Dass diese aber auch im alltäglichen Leben in unserer Zeit oft vonnöten sind, machte Klaus Neumeier an mehreren Beispielen deutlich: „Wenn Kinder in der 23. Trotzphase sind oder wenn die Anspannung im Beruf zu groß wird.“ Christine Beutler-Lotz führte das weiter und machte deutlich, wie angespannt die private und berufliche Situation für eigentlich alle



Schaustellerfamilien in den letzten zwei Jahren war und weiter ist. Pfarrerin und Pfarrer machten deutlich, wie der Daniel des Alten Testaments auch in extremer Anspannung im Gottvertrauen lebte. Dies aber sei oft wirklich nicht einfach und gleiche geradezu einem Drahtseilakt: „Wie kann ich in allen gegenwärtigen Unsicherheiten Gott vertrauen, wenn ich nicht wirklich weiß, ob und wie er denn in unserer Welt handelt“, fragte Klaus Neumeier und empfahl das alte Prinzip christlicher Mönche: Beten, als wenn alles menschliche Handeln nichts nütze – und Handeln, als wenn alles Beten zu Gott wertlos wäre. Gerade weil viele vermeintliche Sicherheiten der Vergangenheit heute sehr unsicher geworden seien, könne Gottvertrauen einen wertvollen Unterschied im eigenen Leben machen: „Ich weiß, dass ich nie tiefer fallen kann als in Gottes Hände“, so Klaus Neumeier.

In Liedern wurden diese Gedanken aufgenommen und die Band begleitete auch den klassischen Choral „Befehl du deine Wege“ mit E-Piano und Schlagzeug. Bürgermeister Sebastian Wysocki beteiligte sich bei den Fürbitten und betete zusammen mit Pfarrerin Beutler-Lotz und der ehrenamtlichen Gemeindefereferentin Birgit Arndt für die Welt, für das eigene Leben und insbesondere auch für die Schaustellerfamilien. Und als alle auf dem Weg zum Mittagessen waren und im Autoscooter wieder Autos fahren, da machte sich Christine Beutler-Lotz im Talar auf einen Rundgang über das Festplatzgelände: Präsent sein als Kirche in besonderer Umgebung ...

LUTZ ROSENKRANZ



## Die Kinderzeltfreizeit Leomühle wurde junge 39 Jahre alt

■ Die 39. Kinderzeltfreizeit Leomühle, im 40. Jahr des Bestehens, wurde ausgiebig gefeiert. Jeden Tag wurde ein Fest eines Landes gefeiert und das Tagesprogramm darauf ein bisschen abgestimmt. So wurde ein Schatz am St. Patricks Day oder Ostereier an Ostern in Kroatien gesucht, Weihnachtslieder zu Weihnachten gesungen oder beim mexikanischen Totenfest Masken und für den brasilianischen Karneval Kostüme für die Modenschau gebastelt. Beim indischen Pongalfest gestaltete unser Gast Hanna Mebus einen Projektabend, bei dem u. a. Milchreis nur mit der reinen Hand gegessen werden durfte, so viel wie möglich an Gepäckstücken auf einem Fahrrad transportiert oder ein Sari anprobiert wurde. Besonders haben wir allerdings den Geburtstag unserer Teilnehmerin Stella gefeiert. An diesem Tag gab es unser traditionelles Krimi-Dinner mit 4-Gänge-Menü und einem selbst geschriebenen Krimi-Stück. Dieses Jahr fand das Gala-Dinner auf einem Schiff unter dem Motto „Piraten der Karibik“ im Rahmen des Theaterstücks „Der perfekte Mord an Bord“ statt. Neben dem täglichen Morgenlob mit einer Weisheit des jeweiligen Landes und einer Abendandacht mit persönlichen Gedanken des jeweiligen Teamers, ging es bei unserem biblischen Erlebnisprogramm passend zum Tagesfest sehr bunt und abwechslungsreich zu. Höhepunkt hier war ein durch die Teilnehmer selbst gestalteter Gottesdienst, den wir gemeinsam mit unseren Gästen aus der FEG Bad Zwesten feierten und anschließend mit einem Kuchenbuffet ausklingen ließen. Hierbei wurden 83,50 € für die Partnergemeinde in Indien an Spenden gesammelt.

Ein besonderes Highlight war der Tagesausflug zu den Karl-May-Festspielen in Elspe mit einer Akrobatikshow, einer Pferde- und Greifvögelshow, einer Stunt-Mitmachshow und dem Bühnenstück „Der Schatz im Silbersee“.

Insgesamt stand neben vielen Programmpunkten die Gemeinschaft im Vordergrund, wobei viel Zeit blieb für Spiel und Spaß auf dem Platz, weitere Ausflüge zum See oder in die Stadt, eine Nachtwanderung oder Baden in der Schwalm.

Ein riesengroßes Dankeschön an ein tolles Team, das mit viel Kreativität, Freude und Leidenschaft eine erlebnisreiche Freizeit ermöglichte und gemeinsam mit den Kindern die Freizeit zu etwas ganz Besonderem gemacht hat. Ein großer Dank geht auch an Familie Silber, die uns seit 40 Jahren vor Ort immer unterstützt und geholfen hat. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Andreas Cleve



## Teenie-Freizeit 2022

■ Die Teenie-Freizeit ging dieses Jahr nach Orbetello in Italien. Nach einer leicht chaotischen und verspäteten Abfahrt kamen die 30 Jugendlichen zwischen 13 und 16 und das sechsköpfige Team ein wenig verknittert in Italien an. Die Müdigkeit konnte allerdings schnell überwunden werden, da der Strand verlockend rief. Auch die weiteren Nachmittage wurden fast immer entspannt am Meer verbracht.

An den Vormittagen haben wir uns in kleinen Gesprächsgruppen jeweils zu einem thematisch passenden Lied mit unserem Glauben, unserer Persönlichkeit, sowie den großen Problemen der Welt, wie sozialer Ungerechtigkeit beschäftigt.

Bei einer Kajak- und Stand-Up-Paddling-Tour auf dem relativ stürmischen und welligen Meer wurden die Teilnehmenden auch sportlich gefordert.

Gemeinsam konnten wir einen großartigen Tag in Siena verbringen. Nachdem die meisten den gestreiften Dom zumindest von außen bewundert hatten, konnten wir uns dem Eisessen, Shoppen und natürlich dem Pizzaessen hingeben und ein bisschen la dolce vita genießen.



Die freie Zeit wurde hauptsächlich mit Bändchenknüpfen und Kartenspielen gefüllt. So haben manche bis zu fünf Armbändchen für Geschwister, Freunde und die gesamte Familie geknüpft, während andere ihre Kartenspiele perfektionierten.

Die Abende waren gefüllt mit abwechslungsreichem Programm wie einem Escape Room in den Zelten oder einem Kochduell. Als Abschluss haben wir immer gemeinsam eine Andacht gefeiert, um uns am Ende des Tages auf Gott und uns selbst zu konzentrieren.

Zum Abschluss der Freizeit hat die gesamte Gruppe gemeinsam einen Gottesdienst vorbereitet und gefeiert. Es bleiben noch viel mehr schöne Erinnerungen als wir hier erwähnen können und wir freuen uns schon auf die nächste Teenie-Freizeit.

MARLENE MÜHLHANS UND MARTIN SCHÖNSTEDT



## Sommerausflug

■ „Die großen und schönen Glasfenster in einer Kirche sehen alle. Aber bisher habe ich mich noch nie gefragt, wer das gemacht hat und wie. Ich sehe das jetzt anders.“ So formulierte es einer von unserer Gruppe, die am 17. August in Taunusstein war. Dort haben wir im Rahmen der Sommerpredigtreihe die Derix Glasstudios besucht. Es war absolut beeindruckend. In der dortigen Galerie hängen Exponate von Gerhard Richter, Fenster des Kölner Doms, ein Fenster von James Rizzi der Essener Kreuzkirche, auf dem Boden (abgedeckt) liegt ein 1:1 Entwurf von Wolfgang Lüpertz und natürlich Fenster von Johannes Schreiter und andere wunderbare Kunstwerke. Man kann sich nicht satt daran sehen.

Dazu gab es Erklärungen der jungen Glasmalerin, die voller Liebe zu ihrem Beruf und mit viel Fachkenntnis uns ganz neue Einblicke eröffnet hat. Sie erzählte und zeigte Beispiele vom Grundstoff „Echt-Antikglas“ (stellt

in Deutschland nur noch eine Glashütte her). Sie erläuterte die verschiedensten Techniken (Farbe wegtupfen, Ätzen, Malen, Bleiverglasung, Laminieren, Drucken, Brennen, Heißverformen, Airbrush etc.), komplizierte Zuschnitte und Klebetechniken. Sie erzählte von Montagen in Dubai oder London und der Zusammenarbeit mit den Künstlern. Das alles inmitten der Kunstwerke.

Am Ende war nicht mehr ganz klar, wer hier eigentlich die Künstler sind: diejenigen, die die Entwürfe schaffen und deren Name meist am Kunstwerk steht, oder diejenigen, die es in Taunusstein in Glas umsetzen.

Zum Abschluss waren wir dann noch in der Langener Stadtkirche und haben die Fenster von Johannes Schreiter real gesehen. Auch das war absolut lohnenswert und beeindruckend.

ULRIKE MEY



Samstag, 15. Oktober 2022:  
Nacht der Kirchen in Bad Vilbel

## Licht in der Dunkelheit

„Nachts strahlt das Licht in anderer Weise. Das gilt ganz besonders für unsere Kirchen.“ So beginnt der Flyer zur „Nacht der Kirchen“ in Bad Vilbel. Schon seit längerem gibt es an vielen Orten dieses Format mit großem Zuspruch und auch wir hier in Bad Vilbel laden zur vierten „Nacht der Kirchen“ ein.

Alle christlichen Gemeinden beteiligen sich und fast alle Kirchengebäude Bad Vibels sind geöffnet: die „Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien“ und die Neuapostolische Kirche, die katholischen Kirchen St. Marien in Dorteilweil, Herz-Jesu in Massenheim und Verklärung Christi auf dem Heilsberg; die Landeskirchliche Gemeinschaft und alle evangelischen Kirchengemeinden Bad Vibels: Dorteilweil, Massenheim, Gronau, die Heilig-Geist-Gemeinde auf dem Heilsberg und die Christuskirchengemeinde in der Innenstadt samt der Auferstehungskirche.

Es gibt in den einzelnen Kirchen vieles zu entdecken. Das bezieht sich zum einen auf die Gebäude, mit wunderschönen Mosaiken, Malereien, Kreuzwegstationen und manch anderem.

Zum anderen kann man an diesem Abend viele verschiedene Programmpunkte erleben. Es gibt Konzerte, Lesungen mit Musik, Lichtinstallationen oder Kunst. Außerdem ist es eine wunderbare Gelegenheit, eine der anderen Kirchen zu besuchen.

Für unsere Christuskirche haben wir ein buntes musikalisches Programm:

Orgel – auch für Kinder, Akkordeon, ein „NACht“-Quartett und zum Abschluss Worship-Musik. Da dürfte für jede\*n etwas dabei sein.



Für die Auferstehungskirche gibt es mit einem „Escape-Room“ etwas besonderes. Mal sehen wer es schafft, die Rätsel in der vorgegebenen Zeit zu lösen.

Der Abend beginnt mit einer gemeinsamen Eröffnung in der katholischen Kirche Verklärung Christi (Frankfurter Str. 208) um 18 Uhr. Danach beginnen die verschiedenen Programmpunkte in den Kirchen um 19 Uhr und auch danach immer je zur vollen Stunde. Sie dauern jeweils rund 30 min., damit Zeit bleibt, zur nächsten Kirche zu gelangen.

Alle Kirchen sind bis mindestens 22 Uhr geöffnet, manche (wie unsere Christuskirche) länger. Der Abend endet mit einem Nachtsegen in der jeweiligen Kirche.

Für alle Angebote ist der Eintritt frei und in vielen Kirchen gibt es einen kleinen (oder größeren) Imbiss (gegen Spende).

Die Lage der geöffneten Kirchen und das detaillierte Programm sind im Flyer einzusehen, der dieser ZACK beiliegt, und auch auf der Homepage: [www.nacht-der-kirchen-badvilbel.de](http://www.nacht-der-kirchen-badvilbel.de)

## Evangelischer Besuchsdienst in Bad Vilbel

Seit frühesten Kindertagen ist Elke Rühl-Mittag Bad Vilbelerin. Sie ist promovierte Pharmazeutin, aber das spielt in dem Augenblick gar keine Rolle, als sie zum ersten Mal an der Wohnungstür klingelt, um – nennen wir ihn Herr Meier – zu besuchen. Die Adresse hat sie von der Evangelischen Diakoniestation erhalten, die Herr Meier mehrmals die Woche aufsucht und betreut. Herr Meier hat zwar Kinder, die leben aber nicht in Bad Vilbel. Zwischen den Besuchen der Altenpfleger und -pflegerinnen hat er eigentlich keine Kontakte. Er hat zugestimmt, dass sich jemand vom Besuchsdienstteam bei ihm melden darf. „Und so bin ich jetzt hier“, erzählt Rühl-Mittag. Außer durch Vermittlung der Diakoniestation gibt es Hinweise auf zu Besuchende auch von den Bad Vilbeler Pfarnerinnen und Pfarrern und man kann sich auch für eigene Eltern oder andere bei Elke Rühl-Mittag melden. Den Termin heute hatte sie telefonisch mit Herr Maier vereinbart. Was sie aber dann wirklich erwartet, das weiß die Besucherin nicht: „Es ist immer spannend, zum ersten Mal in ein Haus zu kommen. Ich nehme dann sehr bewusst wahr, wie die Einrichtung ist. Bücher, Fotos auf der Kommode, Bilder an den Wänden. Das ist ja alles Ausdruck eines ganzen Lebens. Und es bietet fast immer einen guten Anlass für erste Gespräche.“ Die Tür wird geöffnet und Elke Rühl-Mittag geht hinein.



menz, Depression, Umgang mit Angehörigen oder ähnliches im Mittelpunkt unserer Treffen. Da laden wir uns dann zusätzlich Fachleute ein. Vor allem aber können wir uns austauschen über unsere Erfahrungen und vielleicht auch Probleme bei unseren Besuchen.“

Besucht werden immer dieselben Menschen, so dass sich persönliche Beziehungen bilden. Das ist sehr wertvoll – für beide Seiten, wie Elke Rühl-Mittag ausdrücklich betont. Es kann aber manchmal auch zu Fragen nach Nähe und Distanz kommen. Da ist dann das Team als Rückhalt und Reflexionskreis sehr wertvoll.

Im September gibt es jetzt einen neuen Start dieses Teams, das im Auftrag aller evangelischen Bad Vilbeler Kirchengemeinden den ev. Besuchsdienst abdeckt. „Wir bilden so ein verlässlicheres Gegenüber zur Ev. Diakoniestation und erleichtern damit die Zusammenarbeit“, erläutert Elke Rühl-Mittag. Und da sie zudem auch Mitglied eines Kirchenvorstandes ist, weiß sie, dass die ev. Gemeinden der Stadt derzeit ohnehin enger zusammenrücken und die gemeinsame Arbeit gestärkt wird. „Da passt das sehr gut hinein.“

Der Start des neuen gemeinsamen evangelischen Besuchsdienstes ist am Mittwoch, den 28. September um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich dann dort vor Ort zu informieren und eigene Fragen und Gedanken einzubringen. Rückfragen im Vorfeld sind möglich an Elke Rühl-Mittag an [e.ruehl.mittag@gmail.com](mailto:e.ruehl.mittag@gmail.com) oder das Ev. Gemeindebüro im Grünen Weg 4, Tel. 06101-85355

## Ev. Besuchsdienst in Bad Vilbel:

- Darum geht es: Ca. alle zwei Wochen für ca. eine Stunde ehrenamtlich Menschen besuchen, die einsam, alt oder ans Haus gebunden sind.
- Zeit teilen: Austausch über das Leben früher und heute, eigene Lebensgeschichten, spazieren gehen oder Kaffee trinken oder Zeitung vorlesen oder...
- Es geht nicht um Pflegeergänzung, Haushaltshilfe, Einkäufe oder ähnliches.

Wer kann sich vorstellen, im übergemeindlichen neuen Team des Besuchsdienstes dabei zu sein? Treffen mit ersten Infos und Austausch am 28.9. um 20 Uhr im Ev. Gemeindezentrum im Grünen Weg. Rückfragen an [e.ruehl.mittag@gmail.com](mailto:e.ruehl.mittag@gmail.com) oder das Ev. Gemeindebüro, Telefon 8 53 55



## „Offen, vielfältig, mitten im Leben“ 75 Jahre Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Von Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung

Es war eine aufwühlende Zeit. Deutschland lag noch in Trümmern. Da machten sich im Herbst 1947 Delegierte aus dem gesamten Kirchengebiet nach Friedberg auf. Am 30. September 1947 wurde dort die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) gegründet. In der Friedberger Burgkirche fasste ein sogenannter „Kirchentag“ folgenden Beschluss: „Der Kirchentag der Evangelischen Kirche in Hessen, Nassau und Frankfurt bestätigt den Zusammenschluss der Evangelischen Kirchen im Gebiet der früheren Landeskirche Nassau-Hessen kirchlich und rechtlich. Die Kirche trägt den Namen: Evangelische Kirche in Hessen und Nassau. Der Kirchentag tritt als verfassungsgebende Synode zusammen.“ Das hatte eine Vorgeschichte: 1933 hatten die Nationalsozialisten die drei ehemals selbstständigen Kirchen zwangsweise vereinigt. Bald war klar, dass an dem Zusammenschluss festgehalten werden sollte. Es sollte aber auch etwas Neues beginnen: So wurde aus dem früheren Nassau-Hessen „in Hessen und Nassau“. Wegweisend waren hier diejenigen, die in der Bekennenden Kirche engagiert waren und sich dem Nazi-Regime widersetzt hatten, allen voran Martin Niemöller. Er wurde am 1. Oktober 1947 zum ersten Kirchenpräsidenten gewählt. Zwei Jahre später beschloss die Synode eine Kirchenordnung, mit der vieles auf den Weg gebracht wurde, was die EKHN bis heute prägt.

Die EKHN ist eine Kirche, die ihre Strukturen bewusst von den Gemeinden her aufbaut. Sie setzt darauf, dass viele Menschen gemeinsam Kirche gestalten und leben – in der gottesdienstlichen Feier, im Zusammenwirken von Ehren- und Hauptamtlichen, in demokratischen Entscheidungsprozessen und in gemeinschaftlich wahrgenommener Leitung.

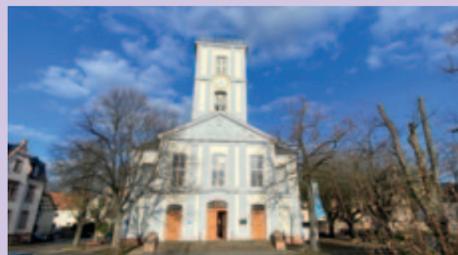
Die EKHN ist eine vielfältige und offene Kirche. Von Anfang an war klar, dass die verschiedenen evangelischen Bekenntnisse (lutherisch, reformiert, uniert) in

ihr Platz haben sollen. Diese spielen heute weniger eine Rolle. Trotzdem gibt es unterschiedliche Glaubensprofile – von pietistisch-erweckter Frömmigkeit bis hin zum linksprotestantischen Aktivismus, selbstverständlich mit vielem dazwischen und in variantenreichen Mischformen. Das Miteinander und auch das Ringen verschiedener Positionen haben den Weg der EKHN geprägt. Außenstehende beschreiben sie deshalb manchmal als ein wenig chaotisch. Diejenigen, die mit der EKHN gut vertraut sind, schätzen ihre Liberalität und Dialogoffenheit. Das hat sich besonders gezeigt in ihrer weltweiten ökumenischen Orientierung, in ihrem Eintreten für den jüdisch-christlichen und interreligiösen Dialog und in ihrem gesellschaftspolitischen Engagement.

Die EKHN ist eine Kirche, die sich immer weiterentwickelt. Ende der 60er Jahre begann die EKHN in besonderer Weise auf die gesellschaftlichen Veränderungen zu reagieren. Ein Leitgedanke dabei war: Weil Menschen immer individueller ihr Leben gestalten und weil die Gesellschaft sich immer weiter ausdifferenziert, müssen Kirche und Diakonie vielgestaltiger werden. Da ist vieles gut gelungen und zukunftsweisend.

Und heute? Gesellschaftliche Trends sind nicht einfach veränderbar. Deshalb müssen wir uns darauf einstellen, eine Kirche mit weniger Menschen zu sein. Ich sehe das aber zuversichtlich: Wir müssen manches anders machen und organisieren, aber wir werden weiter viel gestalten können. Die EKHN hat in den vergangenen 75 Jahren aus der Kraft des Evangeliums gelebt. Und sie wird dies weiter tun. Die EKHN wird auch als kleinere Kirche weiter kraftvolle Kirche in der Nachfolge von Jesus Christus sein und so für die Menschen und für die Gesellschaft da sein.

Viele Infos und Materialien zum Jubiläum: [www.ekhn.de/75Jahre](http://www.ekhn.de/75Jahre)



## 75 Jahre EKHN Festtag in Friedberg Samstag 01.10.2022

Gottesdienst | 11 Uhr | Stadtkirche

Der Festtag startet um 11 Uhr mit einem großen Gottesdienst in der Friedberger Stadtkirche.

Eine Anmeldung unter ‚[www.ekhn.de/75Jahre](http://www.ekhn.de/75Jahre)‘ ist dringend empfohlen

Festnachmittag | 14 Uhr | Stadthalle

Danach beginnt in der Friedberger Stadthalle ab 14 Uhr ein Festnachmittag, bei dem sich die Kirchenregionen präsentieren. Ein buntes Bühnenprogramm zeigt die vielen Facetten der evangelischen Kirche zwischen Biedenkopf und Neckarsteinach.

Das Motto des Nachmittags: „Erzähl mir mehr!“ Der Eintritt ist frei.

Erzähl-Konzert · 19 Uhr | Burgkirche

Den Tag schließt ein Erzähl-Konzert des christlichen Liedermachers Siegfried Fietz über den ersten hessen-nassauischen Kirchenpräsidenten Martin Niemöller ab.

Am Original-Gründungsort der EKHN, der Friedberger Burgkirche, tritt er am 1. Oktober um 19 Uhr auf. Besucherinnen und Besucher können sich dort in einer Ausstellung auch über die bewegte Geschichte Hessen-Nassaus informieren. Auch hier ist der Eintritt frei.

**B** Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde  
Begegnung - Beratung - Bildung

### Toben bei schlechtem Wetter WINTERSPIELZEIT

Hier können die Kleinen mit Wheely bugs, Riesenlegos, Hüpfbällen oder langen Holzseisenbahnen spielen und mal richtig losrennen. Die Erwachsenen können gute Gespräche führen und neue Menschen kennenlernen.

Jeden Montag, ab 10.10., 15:30 - 17 Uhr  
im Gemeindesaal der Christuskirche, ohne Anmeldung



**B** Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde  
Begegnung - Beratung - Bildung

### Kreativ und nachhaltig UPCYCLING NÄHEN

Gemeinsam alte Textilien zu neuem Leben erwecken ... Stofftiere, Shopper, Utensilos, Wäschebeutel und vieles mehr ... eine Kooperation mit der Ev. Familienbildung Wetterau

Samstag, 1.10. und 5.11.2022 - 10 bis 16 Uhr  
im B3 Familienzentrum im Quellenpark;  
Kosten: Jeweils € 52,-



Anmeldung hier:



**B** Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde  
Begegnung - Beratung - Bildung

### ERLEBNISZEIT FÜR MINIS hören, sehen, fühlen

Unser Spielkreis ist für Eltern mit Kindern zwischen 8 Monaten und Eintritt in die Kita gedacht. Die Kinder sind in diesem Alter schon recht mobil und können in offener Spielkreisatmosphäre erste Erfahrungen mit anderen Kindern machen. Es werden Sing-, Finger- und Knieerlebensspiele miteinander gemacht.

Jeden Dienstag, 15:30 - 17 Uhr, Start 4.10.  
im B3 Familienzentrum im Quellenpark, kostenfrei, mit Anmeldung



**B** Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde  
Begegnung - Beratung - Bildung

### Kochen für die Seele SAMSTAGS-DINNER

Liebe geht bekanntlich durch den Magen. So gesehen wollen wir gemeinsam kochen und die Liebe zum Essen genießen. Dabei gute Gespräche führen und neue Menschen kennenlernen.

Samstag, 1.10. und 5.11.2022, 17 - 20 Uhr (Anmeldung bis 24.9. bzw. 29.10.)  
im B3 Familienzentrum im Quellenpark; Lebensmittelkosten werden geteilt;



**B** Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde  
Begegnung - Beratung - Bildung

### ELTERN - KÜMMERER

Erfahrungen - Austausch - Tipps für Söhne und Töchter, die nicht direkt mit der körperlichen Pflege zu tun haben, sondern sich kümmern....

Wie man sich gut um die eigenen Eltern kümmern und gleichzeitig gut für sich sorgen kann.

In Kooperation mit der kath. St. Nikolausgemeinde

Jeden 2. Dienstag  
eines Monats  
20 - 22 Uhr  
mit Anmeldung



**B** Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde  
Begegnung - Beratung - Bildung

### Mit Kindern durch's Kirchenjahr EWIGKEITSSONNTAG - TRAUER - TOD

Traurig, aber wahr: Der Tod gehört zum Leben. Pfr. Ulrike Mey und Team werden altersgerecht über Leben, Tod und Auferstehung sprechen und die Themen begreifbar machen. Für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren.

Samstag, 12.11., 10 - 12 Uhr  
im B3 Familienzentrum im Quellenpark, mit Anmeldung



**B** Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde  
Begegnung - Beratung - Bildung

### KINDSKÖPFE

Für Väter mit Ihren Kindern (4-10 Jahren) um Schönes, Sportliches oder Abenteuerliches zu unternehmen. Man trifft sich zum Spielen, Handwerkern, Basteln, Fahrradfahren, es werden Ausflüge oder andere Dinge gemacht, die Spaß bringen.

Gleichzeitig gibt die Gruppe Gelegenheit, damit sich die Väter austauschen und vernetzen können.

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 15-17 Uhr, Start am 15.10.2022  
im B3 Familienzentrum im Quellenpark; mit Anmeldung



**B** Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde  
Begegnung - Beratung - Bildung

### MUSIK MAL ANDERS

Hier haben Sie die Möglichkeit, andere Zugänge zur Musik zu entdecken, zu erleben, zu empfinden und zu genießen - mit den Elementen „Malen mit Musik“, „Märchen und Musik“, „Entspannen mit Musik“.

Dieser Kurs richtet sich an Erwachsene und/oder Kinder und wird vom Dipl. Musiktherapeuten Thomas Richter geleitet.

6-teiliger Kurs, samstags 14 - 15 Uhr, 8., 15., 22.10. und 12., 19., 26.11.: € 20,-  
oder 3-teiliger Kurs, samstags 14 - 15 Uhr, 8., 15., 22.10. oder 12., 19., 26.11., je € 10,- mit Anmeldung bis 30.9.22



## Rückblick „Papas&Tapas“

Am 23.08. fand die Kick-Off-Session von Papas&Tapas statt. In geselliger Runde tauschten sich die anwesenden Väter zum Thema „Man are what their mothers made them!“ aus. Vorher wurden die Tapas eigenhändig von den Papas zubereitet. Das nächste Mal trifft sich die Runde zum Thema „An Äpfel a day keeps the doctor away!“ (siehe Seite 12). Lebensmitteltechnologie Jan Stieler wird zu Gast sein und uns neue Fakten und Anekdoten rund um das hessische Nationalgetränk liefern. Und praktisch wird es sicher auch. Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung an julian. lezuo@christuskirchengemeinde.de gebeten.



Weitere Infos zu allen Angeboten gibt's hier:

[www.b3familienzentrum.de](http://www.b3familienzentrum.de)

Anmeldung unter 06101 9950302 oder [familienzentrum@ckbv.de](mailto:familienzentrum@ckbv.de)

Neues aus dem  
**B3 Familienzentrum**

**B** Begegnung  
Beratung  
Bildung  
Familienzentrum  
Ev. Christuskirchengemeinde

## BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Auf dieser Seite veröffentlichen wir Einladungen aus unseren Nachbargemeinden.

**belVoce** CHOR  
Martin Palmeri | Misa a Buenos Aires

# Misa Tango

Eine etwas andere Messe  
am 9.10.2022  
um 17 Uhr

Konzertreihe VilBelMonte  
Ev. Heilig-Geist-Kirche  
Am Kreuz 2  
Bad Vilbel / Heilsberg

Eintritt: 15 €  
Schüler & Studenten: 10 €

Kartenreservierung:  
[vilbelmonte@hggbv.de](mailto:vilbelmonte@hggbv.de)  
[www.belvoce.de](http://www.belvoce.de)

Kartenvorverkauf:  
Kartenbüro Bad Vilbel  
Happy Shop

Leitung:  
Benedikt Bach

Chor:  
belVoce, Bad Vilbel  
Kammerchor Cantemus, Nidderau

Solisten:  
Katharina Padrok (Mezzosopran)  
Irina Ullmann (Piano)  
Vassily Dück (Bandoneon)

Orchester:  
Wetterauer Kammerorchester

VilBelMonte

## AUN TRIO PLUS

Romantische Klavierquartette  
von Schumann und Raff

Yuka Pirschel, Klavier; Irina Bunn, Violine  
Bernhard Bätzing, Viola; Kei Kobayashi-Koch, Violoncello

Sa., 19. November 2022, 18:00 Uhr  
Ev. Heilig-Geist-Kirche Heilsberg

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Reservierung unter:  
E-Mail: [vilbelmonte@hggbv.de](mailto:vilbelmonte@hggbv.de) oder Tel. 06101 - 500789  
[www.vilbelmonte.de](http://www.vilbelmonte.de)



**Die Christuskirche**

steht mit Gemeindezentrum,  
Gemeindebüro und Jugendräumen  
im Grünen Weg.

**Treffpunkt Gottesdienst:**

sonntags, 10.30 Uhr  
in der Christuskirche

**Abendgebet mit Liedern aus Taizé:**

letzter Dienstag im Monat,  
19 Uhr

**Offene Christuskirche:**

mo. – do. 10 – 16 Uhr  
freitags 10 – 15 Uhr  
außerhalb der Schulferien

**Die Auferstehungskirche**

Auf dem Friedhof Lohstraße

**Abendgottesdienst:**

samstags 16.30 Uhr

**Offene Auferstehungskirche:**

Samstag 10 Uhr bis zum  
Abendgottesdienst um 16.30 Uhr  
und Sonn- u. Feiertags  
von 12 – 18 Uhr

**Seniorenangebote:**

Gesprächskreis im Quellenhof:  
Letzter Do. im Monat, 15 Uhr  
Seniorenfeiern mit  
besonderer Einladung

**Gemeindebücherei:**

in der  
„Arche Noah“  
und in der  
„Dreiklang“

**Angebote für Erwachsene:**

**Hauskreise**  
Regelmäßige Treffen  
an verschiedenen Wochentagen,  
ca. alle 2-4 Wochen

**Kurse der Ev. Familienbildung**

Angebote nach Programmheft.  
Auskunft: 06031 - 1627800

**Diakonie:**

Besuchsdienst  
für Einsame, Kranke;  
bei Interesse bitte  
im Gemeindebüro melden

**Kirchenmusik:**

**Kantorei** mo. 20.00 Uhr  
**Spatenchor** mi. 16.00 Uhr, ab 4 Jahre  
**Kinderchor** pausiert gerade  
**Jugendchor** do. 17.30 Uhr, ab 12 Jahre  
**Gospeltrain** do. 20.00 Uhr, ab 18 Jahre

**Angebote für Familien**

**Kirche für Kurze**  
ca. mtl. sonntags 10.45 Uhr  
**Weitere Angebote**  
über das B3 Familienzentrum

**Angebote für Kinder**

**Treffen + Freizeiten**  
mit besonderer Ankündigung  
**Wollmäuse**  
(für Grundschulkinder)  
freitags 16.00 bis 17.00 Uhr

**Angebote für Jugendliche**

Workshops und Freizeiten  
nach besonderer Ankündigung  
auf [www.ckbv.de](http://www.ckbv.de)

**ADRESSEN / Pfarrämter:**

**Süd: Pfrin. Ulrike Mey**  
Kurt-Moosdorf-Str. 32  
Tel. 85030 · Fax 809431  
[ulrike.mey@christuskirchengemeinde.de](mailto:ulrike.mey@christuskirchengemeinde.de)

**Mitte: Pfr. Dr. Klaus Neumeier**  
Grüner Weg 2,  
Tel. 12 83 82 · Fax: 1 24 11  
[klaus.neumeier@christuskirchengemeinde.de](mailto:klaus.neumeier@christuskirchengemeinde.de)

**Nord: Pfr. Julian Lezuo**  
Am Alten Wehr 1  
Tel. 9950513  
[julian.lezuo@christuskirchengemeinde.de](mailto:julian.lezuo@christuskirchengemeinde.de)

**B3 Familienzentrum:**  
Eva Raboldt  
Tel. 9950302  
[eva.raboldt@christuskirchengemeinde.de](mailto:eva.raboldt@christuskirchengemeinde.de)

**Gemeindebüro:**

Sabine Herth  
Grüner Weg 4  
(links hinter der Kirche)  
Tel. 8 53 55 · Fax: 1 24 11  
Mo. - Fr. 9-12 Uhr

**Vorsitzender des Kirchenvorstandes:**

Christoph Diemerling  
Huizener Str. 68  
[christoph.diemerling@christuskirchengemeinde.de](mailto:christoph.diemerling@christuskirchengemeinde.de)

**Gemeindepädagogin:**

Martina Radgen (Gemeindebüro)  
[martina.radgen@christuskirchengemeinde.de](mailto:martina.radgen@christuskirchengemeinde.de)

**Gemeindereferent:**

Thorsten Mebus (Gemeindebüro)  
[thorsten.mebus@christuskirchengemeinde.de](mailto:thorsten.mebus@christuskirchengemeinde.de)

**Klassische Kirchenmusik:**

Geraldine Groenendijk (Gemeindebüro)  
[geraldine.groenendijk@christuskirchengemeinde.de](mailto:geraldine.groenendijk@christuskirchengemeinde.de)

**Hausmeister:**

Alex Linke (über Gemeindebüro)

**Kindertagesstätte „Arche Noah“:**

Leiterin: Ruth E. Homann  
Bergstr. 79  
Tel. 8 49 57  
[kitaarche Noah@christuskirchengemeinde.de](mailto:kitaarche Noah@christuskirchengemeinde.de)

**Kindertagesstätte „Dreiklang“:**

Leiterin: Ana Pino  
Johannes-Gutenberg-Str. 13  
Tel. 99 50 300  
[kita.dreiklang@christuskirchengemeinde.de](mailto:kita.dreiklang@christuskirchengemeinde.de)

**GfDS Diakoniestation Bad Vilbel**

Bürozeiten: 8 - 14.30 Uhr  
Leitung: Jürgen Kremer, Tel. 8 50 53  
[kremer@gfds-ambulant.de](mailto:kremer@gfds-ambulant.de)  
Internet: [badvilbel.gfds-ambulant.de](http://badvilbel.gfds-ambulant.de)

**Christuskirche im Internet:**

[www.ckbv.de](http://www.ckbv.de)  
e-mail: [info@christuskirchengemeinde.de](mailto:info@christuskirchengemeinde.de)

**Spendenkonto: Ev. Christuskirchengemeinde**

Kto.-Nr. 1123491 · BLZ 50190000 (FVB)  
IBAN: DE86 5019 0000 0001 1234 91  
BIC: FFBVDE33

# Der einzige Weg: Mehrweg.

hassia Mineralwasser in der  
Mehrweg-Glasflasche.

REGIONAL  
KLIMANEUTRAL

**HERMANN ECKHARDT SÖHNE  
DACHDECKERMEISTER**

Inhaber Wilhelm Eckhardt jun.

Siesmayerstr.22 61118 Bad Vilbel  
Tel: 06101 12222 Fax: 06101 12523  
[www.dachdecker-eckhardt.de](http://www.dachdecker-eckhardt.de)



Gegr.1899

**Stephan Lehr**

Gas - Wasser - Heizung und  
Sanitärinstallations GmbH

Marktplatz 7 · 61118 Bad Vilbel

Telefon 06101 500066 · Telefax 06101 500067



Viele Gaben – ein Geist

Evangelische  
Christuskirchengemeinde  
Bad Vilbel

mittendrin

## SEPTEMBER

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.  
Sirach 1,10

### 16.–18. September

**Gospelkirchentag Hannover**  
**Mutter-Kind-Wochenende B2 Holzhausen/Biedenkopf**  
**Mutter-Kind-Wochenende C Koblenz**

### Samstag, 17. September

14:00 Uhr Crossroad der Jugendgottesdienst special mit anschließendem Fest „20 Jahre EJW Bad Vilbel“  
16:30 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche  
Pfarrer Julian Lezuo,  
Thema: „#dankegott“

### Sonntag, 18. September

10:30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst in der Christuskirche  
Pfarrer Julian Lezuo  
Thema: „#dankegott“  
Musik: Orgel und Gottesdienstband  
10:45 Uhr Kirche für Kurze im Gemeindesaal  
Thema: Ich bin getauft!  
18:00 Uhr Orgelkonzert mit Simon Harden in der Christuskirche

### Dienstag, 20. September

Vormittags Kinderfest für Kitagruppen und Grundschulklassen im Burgpark, gestaltet vom Notinsel-Bündnis

### Samstag, 24. September

10.00 – Kinderreich  
14.00 Uhr für Kinder von 4-10 Jahren im Gemeindehaus ARCHE in Dortelweil  
Johann-Strauß-Str. 1  
16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
Pfarrer Julian Lezuo  
Thema: „Von Gottes- oder Menschenhand?“

### 24. September bis 16. Oktober

Wetterauer Kirchenmusiktage im Ev. Dekanat Wetterau

### Sonntag, 25. September

11.00 Uhr Gottesdienst in den Streuobstwiesen mit anschließendem Grillen  
Pfarrer Julian Lezuo  
Thema: „Ein Apfel verändert die Welt“  
Musik: Stadtkapelle

### Dienstag, 27. September

19.00 Uhr Abendandacht in der Christuskirche mit Liedern aus Taizé

### Donnerstag, 29. September

15.00 Uhr Gesprächskreis im Quellenhof mit Hartmuth Schröder und Quido Faludi

## OKTOBER

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung.  
Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.  
Offenbarung 15,3

### Samstag, 1. Oktober

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
Vikar Sven Rathmann und Pfarrerin Ulrike Mey  
Thema: „nicht schämen!“

### Sonntag, 2. Oktober

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst family in der Christuskirche mit Abendmahl und Abschluss Mutter-Vater-Kind-Wochenenden  
Pfarrerin Ulrike Mey  
Thema: Sterne Abrahams  
Musik: Orgel und Gottesdienstband

### Donnerstag, 6. Oktober

15.00 Uhr Offene Ohren für Senioren im B3 Familienzentrums im Quellenpark

### Samstag, 8. Oktober

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit Taufe unter Mitwirkung des Frauenkammerchores Cantilena  
Pfarrer Julian Lezuo  
Thema: Jesaja und der Gottesknecht

### Sonntag, 9. Oktober

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst in der Christuskirche – hybrid  
Pfarrer Julian Lezuo  
Thema: Jesaja und der Gottesknecht  
Musik: Orgel und Gottesdienstband Flötengedöns

### Donnerstag, 13. Oktober

15.00 Uhr Offenes Singen mit Udo Lorenz

### Samstag, 15. Oktober

Nacht der Kirchen (siehe beiliegenden Flyer)

### Sonntag, 16. Oktober

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst in der Christuskirche mit Tauffest  
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier  
Thema: „Lasst die Kinder zu mir kommen“  
Musik: Orgel und Gottesdienstband UCB  
10.45 Uhr Kirche für Kurze,  
Thema: Der Traum von der Himmelsleiter

### Samstag, 22. Oktober

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit Abendmahl  
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier  
Thema: „Heilung ist möglich!“

### Sonntag, 23. Oktober

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst in der Christuskirche  
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier  
Thema: „Heilung ist möglich!“  
Musik: Orgel

### 25. bis 28. Oktober

Kinderbibelwoche

### Dienstag, 25. Oktober

19.00 Uhr Abendandacht in der Christuskirche mit Liedern aus Taizé

### Donnerstag, 27. Oktober

15.00 Uhr Gesprächskreis im Quellenhof mit Hartmuth Schröder und Quido Faludi

### Samstag, 29. Oktober

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
Prädikant Werner Betz  
Thema: „Die Macht der Liebe“

### Sonntag, 30. Oktober

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Abschluss der Kinderbibelwoche  
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier und Team  
Musik: Orgel und Gottesdienstband BeOne

### Montag, 31. Oktober

19.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Tischabendmahl im großen Saal  
Pfarrerin Ulrike Mey

## NOVEMBER

Weh, denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20

### Donnerstag, 3. November

15.00 Uhr Offene Ohren für Senioren im B3 Familienzentrums im Quellenpark

### Freitag, 4. November

15.30 Uhr Winterspielzeit für Kleinkinder (wöchentlich bis 31. März 2023) im Gemeindesaal

### Samstag, 5. November

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
Pfarrer Julian Lezuo  
Thema: Zwischen Macht & Menschensohn  
20.00 Uhr Konzert Extrablatt & Friends  
Christuskirche Bad Vilbel

### Sonntag, 6. November

10.30 Uhr Lobpreisgottesdienst in der Christuskirche mit Abendmahl  
Pfarrer Julian Lezuo  
Thema: Zwischen Macht & Menschensohn  
Musik: Gottesdienstband Flötengedöns  
18.00 Uhr Orgelkonzert Christian Baumann

### Donnerstag, 10. November

15.00 Uhr Offenes Singen mit Udo Lorenz

### Samstag, 12. November

16.30 Uhr Friedensgottesdienst in der Auferstehungskirche  
Pfarrerin Ulrike Mey  
Thema: „Zerbrochen“  
19.30 Uhr Konzert New Generation

### Sonntag, 13. November

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst family in der Christuskirche mit Taferinnerung – hybrid  
Pfarrerin Ulrike Mey  
Thema: „Weißt du noch €“  
Musik: Orgel und Gottesdienstband Passion  
10.45 Uhr Kirche für Kurze Thema: Zachäus

### Montag, 14. November

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

### Freitag, 18. November

19.30 Uhr Christuskino im großen Saal  
19.00 Uhr Jugendgottesdienst Crossroad auf dem Heilsberg

### Samstag, 19. November

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl sowie Verlesung der Verstorbenen des vergangenen Jahres  
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier  
Thema: „mit Hoffnung leben“

### Sonntag, 20. November

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen des vergangenen Jahres  
Pfarrerin Ulrike Mey  
Musik: Purcell Brass Ensemble  
Thema: Wir gehen ins Licht

### Donnerstag, 24. November

15.00 Uhr Gesprächskreis im Quellenhof mit Pfarrer Julian Lezuo und Quido Faludi

### 25. bis 27. November

„Was dir gut tut“-Wochenende in der Rhön

### Samstag, 26. November

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
Prädikant Hartmuth Schröder  
Thema: „Was kommt da auf uns zu?“  
18.00 Uhr Orgelvesper

### Sonntag, 27. November

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst in der Christuskirche zum 1. Advent  
Prädikant Hartmuth Schröder  
Thema: „Was kommt da auf uns zu?“  
Musik: Orgel und Gottesdienstband

### Dienstag, 29. November

19.00 Uhr Abendandacht in der Christuskirche mit Liedern aus Taizé

## NOVEMBER

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein.  
Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.  
Jesaja 11,6

### Donnerstag, 1. Dezember

15.00 Uhr Offene Ohren für Senioren im B3 Familienzentrums im Quellenpark



Immer am zweiten Sonntag im Monat übertragen wir unseren Gottesdienst aus der Christuskirche zeitgleich auch auf unserem YouTube-Kanal.

Dort kann er live mitgefeiert oder auch später angeschaut werden. Natürlich sind alle auch herzlich zum Mitfeiern in die Kirche eingeladen.

Viele digitale Gottesdienste und weitere Filme aus der Gemeinde stehen inzwischen unter [www.youtube.de/christuskirchengem](http://www.youtube.de/christuskirchengem) im Internet.

# ZACK Info-Ecke

## Christus-KINO

Blicke in die Welt

Eine Reihe mit Spiel- und Dokumentarfilmen aus Länder, mit denen die Gemeinde verbunden ist.



**Iran**  
Freitag, der 18. November  
im Gemeindesaal der Christuskirche

Beginn 19:30 Uhr (Filmstart 19:45 Uhr)  
Nach dem Film ist Zeit zum Austausch.

## Wochenende

Der etwas andere Start in den Advent  
25. 11. - 27. 11. 2022  
„Verwurzelt“

Ein Wochenende für alle Altersgruppen, mit Raum für persönliche Begegnungen, Gespräche über den Glauben, frei verfügbare Zeit, Musik, kreative und kulturelle Angebote und einem Gottesdienst. Wir haben für Kinder ein eigenes Programm und außerdem Babysitter. Das Wochenende findet in der Tagungsstätte Hohe Rhön ([www.hohe-rhoen.org](http://www.hohe-rhoen.org)) bei Bischofsheim statt.

Das Wochenende ist gut geeignet für Menschen, die unsere Gemeinde besser kennenlernen wollen.

Weitere Informationen und Anmeldungen über den Freizeittflyer auf unserer Homepage: [www.ckbv.de](http://www.ckbv.de) (Download) und Ulrike Mey ([ulrike.mey@ckbv.de](mailto:ulrike.mey@ckbv.de); Tel: 85030).

Die Tagungsstätte hat Ihre Preise geändert, weshalb wir die Preisstaffelung im Vergleich zu den teilweise im Flyer abgedruckten verändern mussten (nicht immer erhöhen!): Kinder bis 2 J. 20,-€; Kinder von 3-6 J. 60,-€; Kinder von 7-12 J. 70,-€; Kinder von 13-15 J. 80,-€; Jugendliche ab 16 J. und Erwachsene im DZ (oder MZ) ohne Du/WC: 120,-€; mit Du/WC: 140,-€; im EZ ohne Du/WE: 145,-€ und im EZ mit Du/WC: 165,-€  
Diese Preise gelten bis 9. Oktober (Frühbucherrabatt). Danach erhöhen sich die Preise für Kinder von 3-15 J. um je 5,-€; für Jugendliche ab 16 J. und Erwachsene um je 10,-€  
An den Kosten soll die Teilnahme auf keinen Fall scheitern! Falls die Kosten Ihre Möglichkeiten übersteigen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Pfarrerin Ulrike Mey.

## Konzerte in der Christuskirche

### Konzert für Orgel

Christian Baumann (Bad Vilbel)

Dem "Pater Seraphicus" César Franck zum 200. Geburtstag  
Orgelwerke und Transkriptionen von Franck, Bach, Wagner und Bruckner

Sonntag, 6. November 2022, 18.00 Uhr  
Ev. Christuskirche (Grüner Weg)

Eintritt frei, um Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.



Im Herbst wird's „herisch biblisch“  
Kommt ihr mit?

Was? Wo? Wann?

Kinder-Bibel-Woche für 6-10jährige in den Herbstferien  
25.-28. + 30. Oktober



## Konzerte in der Christuskirche

### Orgelvespern zum Advent 2022

26. November Ingo Riether  
10. Dezember Manfred Hofmann

Alle Andachten beginnen um 18.00 Uhr  
Bitte achten Sie beim Betreten/Verlassen der Kirche und während Ihres Aufenthalts auf die Einhaltung der Abstands- und Hygienebestimmungen.

## New Generation

Soul-Teens-Jugendchor  
der Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel



### „You are good“

Samstag, 12. November 2022  
19.30 Uhr

Gemeindesaal der Christuskirche, Grüner Weg, Bad Vilbel  
Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Du bist Papa? Du magst Tapas? Dann komm zu:

## PAPAS & TAPAS

20.09. „An Äpfel a day keeps the doctor away!“  
Zu Besuch: Jan Stieler (Lebensmitteltechnologie & Papa)

11.10. „Teil:Zeit – Ganz:Mann“  
Zu Besuch: Christoph Diemerling (Eisenbahner, Produktentwickler bei der DB & Papa von erwachsenen Kindern)

22.11. „Was macht Männer stark?“  
Zu Besuch: Fabian Urban (Powerlifter und Geschäftsführer von Lifters Fitness)

Jeweils um 20:00 im B3-Familienzentrum, Johannes-Gutenberg-Str. 13a  
Anmeldung unter [julian.lezuo@christuskirchengemeinde.de](mailto:julian.lezuo@christuskirchengemeinde.de)

## CK-Kulturfahrt Himmelfahrt 2023

### Elsass

Kultur und Natur im Herzen Europas

- Straßburg mit seiner Kathedrale und vielfältigen Kultur
- Colmar und der Isenheimer Altar
- Fahrt durch die Vogesen
- Wanderung durch die Weinberge mit Weinprobe

Himmelfahrtswochenende 18.-21.5.2023

- Fahrt mit dem Reisebus über Straßburg nach Colmar, dort drei Übernachtungen
- Die Fahrt wird in Eigenregie unserer Gemeinde geplant
- Drei Übernachtungen mit Halbpension, Kosten 440 € im DZ
- Vorbereitungsabend Mittwoch, 19. April 2023

Detaillierte Informationen liegen in der Gemeinde aus sowie bei den Downloads auf der Internetseite [www.ckbv.de](http://www.ckbv.de)

Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V.  
Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel, Tel. 06101/128382  
Leitung: Pfr. Dr. Klaus Neumeier und Team

## JUBILÄUMS KONZERT

# EXTRABLATT & FRIENDS

5. NOVEMBER  
20 UHR  
CHRISTUSKIRCHE  
BAD VILBEL

Die KiTa Arche Noah & die KiTa Dreiklang laden mit der Christuskirchengemeinde ein zum

## Erntedankgottesdienst für alle Generationen



Thema:  
„Ein Apfel verändert die Welt!“  
in den Streuobstwiesen (nahe Hundedressurplatz)

25.09.2022  
Leckerer vom Grill 11 Uhr  
Bei schlechtem Wetter in der Christuskirche, Grüner Weg 4  
Musik im Gottesdienst von der Stadtkapelle Bad Vilbel  
Verkaufsstände der KiTas  
Mit Selbstgemachtem  
Kuchenverkauf

## Konzerte in der Christuskirche

### Neues Kantoreiprojekt

Herzliche Einladung in der Kantorei mitsingen. Wir proben für unser adventliches Konzert am 11.12.22. Proben finden montags von 20Uhr – 22Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche statt.  
Email: [geraldine.groenendijk@christuskirchengemeinde.de](mailto:geraldine.groenendijk@christuskirchengemeinde.de)

## Komm mit ins Kinderreich!

„Hilfe .. Rette sich wer kann!“  
am 24. September von 10 - 14 Uhr  
diesmal rund um die Arche in Dorteilweil

Geschichten erleben, kreativ sein, spielen, singen und Spaß haben!

Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen!

Ein Kinder- und Familiengottesdienstangebot der evangelischen Gemeinden in Bad Vilbel!

Wir freuen uns auf alle Kinder im Vor- und Grundschulalter mit oder ohne Eltern!

Bitte eigene Wasserflasche und Maske nicht vergessen!

## IMPRESSUM ZACK

Herausgeber: Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel  
Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel

ViSdP: Michael Kindsvater

Redaktion: Klaus Neumeier, Martina Radgen, Michael Kindsvater, Sabine Herth, Markus Balzer, Britta Betz

Layout & Druck: sprenger druck, Korbach